Badische Zeitung
Emmendingen/Kaiserstuhl · Montag, 15. April 2024
https://www.badische-zeitung.de/big-band-musik-mit-gruessen-nach-neapel

Big-Band-Musik mit Grüßen nach Neapel

Der Wolf streift durch den Schwarzwald. Durch die Emmendinger Steinhalle tigerten am Samstag die Black Forest Tigers und verbreiteten nicht Schrecken, sondern gute Laune.

Von Markus Zimmermann





Von wegen gestreift: Die Black Forest Tigers tigerten bei ihrem Konzert in der Steinhalle klassisch in schwarz, mit Farbtupfern am Hals und nur einmal Leopardenlook durch die bunte Welt der Big Band Literatur. Annika Urban – ob englisch oder neapolitanisch – ist die Stimme der Black Forest Tigers. FOTOS: MARKUS ZIMMERMANN

EMMENDINGEN Eine Anlaufzeit, ein bisschen Aufwärmen, das brauchen die Black Forest Tigers nicht. Die sind beim Jahreskonzert 2024 gleich zum Sprung bereit und nichts, aber auch gar nichts deutet darauf hin, dass sie im kommenden Jahr ihren bereits 30. Geburtstag feiern werden. Vielmehr kommt der Swing, mit dem die zwei Dutzend Musiker das Konzert in der sehr gut gefüllten Steinhalle eröffnen, erfrischend jugendlich daher, getreu dem Motto, das schon zur Gründung geführt hatte. Den Zauber des klassischen Swing und der Bigband-Musik wieder aufleben lassen, hatten sich die Gründungsväter und -mütter vorgenommen und die prickelnde Energie, die in den fast schon zeitlosen Stücken dieses Genres steckt, ist auch am Samstag vom ersten Moment an spürbar. Werner Englert, der 1995 die Initiative ergriffen hatte, zeigt sich begeistert von dem, was die Musiker – seit 2019 unter der Leitung von Nikolaus Reinke – bieten und zollt auch dem Tontechniker im Hintergrund seinen Respekt.

Ein Best-of-Programm präsentiert die Band, garniert mit sieben neu erarbeiteten Stücken. Klassiker aus den 40er-Jahren bis hin zum Sir Duke, das Stevie Wonder Mitte der 1970er veröffentlicht hatte. Eine musikalische Hommage an Duke Ellington, die auch nicht mehr die jüngste, aber dabei immer noch nicht in die Jahre gekommen ist. Ein Motto, das sich durchaus auch auf die Band anwenden lässt.

Ein Ensemble voller Solisten, die – ob Saxophon, Flöte, Posaune, E-Piano, Schlagzeug und und und – immer wieder Akzente in dem Programm setzen. Dabei sorgt die Spielkunst dafür, dass nie der Eindruck eines musikalischen Gemischtwarenladens, nach dem Motto, „wer hat noch nicht, wer will noch mal“ entsteht. Bandleader Reinke hat die Musiker und so das Programm nicht nur immer fest im Griff, sondern spickt seine Moderation auch mit einer gehörigen Portion Wissenswertem. Tragend sind die unterschiedlichen Spielarten des im Bigbandsound präsentierten Musikkosmos. Mal mehr jazzig, mal mehr swingend, es ist fröhliche Musik, der Annika Urban ihre ebenso vielfältige Stimme verleiht.

Der dann auch musikalische Ausflug an den Golf von Neapel, nach der Konzertreise im vergangenen November, wird zu einem kontrastierenden Konzerterlebnis. Von „Viva la mama“ bis hin zum eher Melancholischen reicht der Querschnitt, den Urban auch mit neapolitanischen Texten präsentiert. Ein zum Mitklatschen ansteckendes Lebensgefühl bricht sich in der Steinhalle Bahn.

Eine besondere Verbindung hat die Bigband aus Emmendingen zur inoffiziellen vierten Emmendinger Partnerstadt Torre Annunziata in Italien. Schon mehrfach, zuletzt im November 2023, besuchte die Band Stadt und Region am Golf von Neapel. Daraus ergab sich nicht nur ein musikalischer Brückenschlag, sondern auch eine ganz praktische Handreichung. Denn wie schon 2014 und 2017 kommt ein Teil des Erlöses des Jahreskonzerts der Black Forest Tigers den Bedürftigen am Fuße des Vesuv zu. „Es gibt dort eine Mensa, die täglich 170 Essen an Menschen verteilt, die sich ihr täglich Brot nicht leisten können“, erklärt Oscar Guidone zu dem Projekt, das dieses Mal Unterstützung finden wird. Beispielhaft, wie Musik Menschen über die Welt der Töne hinaus verbindet.

Diesen Artikel dürfen Sie gerne ausdrucken und archivieren. Der Artikel darf aber nicht erneut veröffentlicht werden - sei es im Internet oder in einem Printprodukt.